



ÖÄ Dr. Große im Patientengespräch

### Die tumorgenetische Sprechstunde kann Ihnen bei folgenden Fragen weiterhelfen:

- Haben die Brust- und Eierstockkrebskrankungen in meiner Familie eine erbliche Ursache?
- Wie hoch ist mein eigenes Risiko, an Brust- und Eierstockkrebs zu erkranken?
- Wie hoch ist das Risiko meiner Kinder, an Brust- und Eierstockkrebs zu erkranken?
- Möchte ich eine Untersuchung der sogenannten „Brust- und Eierstockkrebs-Gene“ durchführen lassen? Was würde das für meine Familie und mich bedeuten?
- Wie kann ich das Risiko, an Brust- und Eierstockkrebs zu erkranken, senken?
- Welche Früherkennungs- oder Nachsorgeuntersuchungen sind für mich sinnvoll?

### Gynäkologie

Wir beraten Sie individuell hinsichtlich geeigneter Früherkennungs- beziehungsweise Nachsorgeuntersuchungen. In manchen Fällen können vorbeugende Operationen sinnvoll sein. Auch dazu beraten wir Sie gerne.  
ÖÄ Dr. med. Regina Große  
ÖÄ Dr. med. Hans-Georg Strauß  
ÖÄ Dr. med. Susanne Barrot  
Dr. Kristin Reinhardt und Henriette Vogt  
**Telefon: 0345 557 1888**

### Humangenetik

Wir erstellen mit Ihnen einen möglichst genauen Familienstammbaum über mehrere Generationen. Danach erfolgt eine Beratung, welche Untersuchungen für Sie sinnvoll sind. Sie allein entscheiden, ob und

zu welchem Zeitpunkt Sie diese Untersuchungen durchführen lassen möchten.

OA Dr. med. Pablo Villavicencio Lorini  
Frau Mareike Mertens  
**Telefon: 0345 557 1382**

### Radiologie

Im Rahmen der intensivierten Früherkennung, aber auch in der Nachsorge sind Mammographien, Ultraschalluntersuchungen und MRT-Untersuchungen der Brust wichtig. Auffällige Befunde können häufig gleich abgeklärt werden.

OA Dr. med. Holger Zentgraf  
Dr. med. Irem Bayram  
**Telefon: 0345 557 1441**

### Psychologie

Vielleicht sind sie noch unsicher, ob Sie eine genetische Untersuchung durchführen lassen möchten oder Sie haben bereits ein Testergebnis erhalten und es stehen weitere wichtige Fragen an. Wir geben Ihnen Raum, Ihre Situation zu reflektieren und das Für und Wider in Ruhe abzuwägen, um zu einer für Sie guten Entscheidung zu gelangen.

Dr. phil. Ute Berndt  
**Telefon: 0345 557 1539**

### Pathologie

Die Pathologie unterstützt die behandelnden GynäkologInnen unserer PatientInnen mit der Erhebung wichtiger gewebs- und zellbasierter Befunde und arbeitet eng mit den KollegInnen der humangenetischen Sprechstunde an der molekularen Analyse zur Auffindung genetischer Ursachen für Familiären Brust- und Eierstockkrebs zusammen.

PD Dr. rer. nat. Markus Eszlinger  
ÖÄ Dr. med. Christine Fathke  
**Telefon: 0345 557 4238**

Die Beratung zur Abklärung einer möglichen familiären Krebshäufung wird von einer Ärztin/einem Arzt aus dem Fachbereich Humangenetik in enger Zusammenarbeit mit der Gynäkologie, Radiologie und Pathologie durchgeführt. Eine psychologische Beratung kann in Anspruch genommen werden.

# BERATUNGSZENTRUM

## Familiärer Brust- und Eierstockkrebs

[www.medizin.uni-halle.de/fbrek](http://www.medizin.uni-halle.de/fbrek)



**DEUTSCHES  
KONSORTIUM**  
Familiärer Brust-  
und Eierstockkrebs



**UKH**

Universitätsklinikum  
Halle (Saale)

etabliert durch die Deutsche Krebshilfe



In Vertretung des humangenetischen Teams: v.l.n.r. OA Dr. Lorini, Dr. Berndt, OÄ Dr. Barrot, Frau Vogt, PD Dr. Eszlinger.



# BERATUNGSZENTRUM

## für Familiären Brust- und Eierstockkrebs

### Sehr geehrte, liebe Ratsuchende,

in Deutschland erkrankt jede vierte Frau an Krebs, davon am häufigsten an Brustkrebs.

Bei 5-10% der Brustkrebserkrankungen liegt eine erbliche Ursache vor. Einige der ursächlichen Gene für Brust- und Eierstockkrebs sowie einige andere Krebserkrankungen können inzwischen identifiziert werden. So kann schon bei Gesunden festgestellt werden, ob ein erhöhtes Risiko besteht.

Die genetische Untersuchung ist sinnvoll, wenn bestimmte Risikofaktoren vorliegen, wie z. B. das gehäufte oder frühe Auftreten von Krebserkrankungen in der Familie.

Wenn Sie eine tumorgenetische Beratung wünschen, vereinbaren Sie bitte einen Termin mit uns.

Telefon: 0345 557 1888  
E-Mail: fbrek@uk-halle.de

### Risikofamilien für erblichen Brust- und Eierstockkrebs sind:

- mindestens **zwei** an **Brust- und/oder Eierstockkrebs** erkrankte Frauen in der Familie, wobei mindestens eine Erkrankung **vor dem 51. Lebensjahr** aufgetreten ist
- mindestens **drei** an **Brustkrebs** erkrankte Frauen in der Familie **unabhängig vom Alter**
- eine an Brustkrebs erkrankte Frau in der Familie, wobei die Erkrankung vor dem 36. Lebensjahr aufgetreten ist
- **eine** an **beidseitigem Brustkrebs** erkrankte Frau in der Familie, wobei die Ersterkrankung **vor dem 51. Lebensjahr** aufgetreten ist
- mindestens **zwei** an **Eierstockkrebs** erkrankte Frauen in der Familie
- **eine** an **Brust- und Eierstockkrebs** erkrankte Frau in der Familie **unabhängig vom Alter**

- ein **männlicher** Verwandter mit **Brustkrebs** und **eine** an **Brust- oder Eierstockkrebs** erkrankte **Frau** in der Familie
- **tripel negatives Mammakarzinom** bei der Patientin **vor dem 60. Lebensjahr**
- Auftreten eines **Ovarialkarzinoms** bei der Patientin **vor dem 80. Lebensjahr**

Nach den Empfehlungen des Deutschen Konsortiums für Familiären Brust- und Eierstockkrebs 2020.

Unsere Klinik ist Mitglied im Konsortium „Zentren für familiären Brust- und Eierstockkrebs“



### Während des ersten Gespräches benötigen wir einige Informationen.

Wenn möglich:

- die Geburtsdaten aller Familienmitglieder
- den genauen Typ der Krebserkrankung
- das Alter bei Diagnosestellung der erkrankten Familienmitglieder

Wenn Sie sich im Verlauf der Beratung für eine genetische Untersuchung entscheiden, würde gegebenenfalls auch eine Untersuchung bei dem erkrankten Familienmitglied durchgeführt werden. Unser Team steht Ihnen sowohl bei der Beratung und der Entscheidungsfindung als auch bei der Früherkennung und der Nachsorge zur Seite.

### Selbsthilfegruppe:

**BRCA Netzwerk e.V. Gesprächskreis in Halle (Saale)**  
Frau Elke Cario  
Telefon: 0345 22648937  
E-Mail: [elke.cario@brca-netzwerk.de](mailto:elke.cario@brca-netzwerk.de)